Der Briefetal-Bote ericeint Diensiag, Donnerstag und Sonnabend, Der Abonnementspreis beträgt für des Quartal 1,20 Mart, monatlich 40 plg. Einzelne Mummern 5 plg. Rach auswärts Portozulchlag.

Anzeigen werden in P. N. Reumanns Buchdruderei und Papierhandlung und von allen Annoncen-Expeditio-nen angenommen. Die sechsgespal-tene Petitzeile toffet 15 piennig, die Rellamezeile 30 Pfennig.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder. Hohen Neuendorf, Borasdorf, Briefe, Cehnitz, Stolpe

Telephon: Amt Birfenwerder Itr. 5



für hofjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Telegr.: Briefetalbote, Birfenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder.

nr. 38.

Donnerstag, den 30. Märg 1911

10. 3abra.

Die heutige Rummer enthält Das "Illuftrierte

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Bekanntmachung.
Die Frühjahrs-Kontroll-Berfammlung der Jahresklasse 1910—1898 sür Refervisten und Wehrleute der Garde- und Brovingial-Truppen und der Marine, sowie Ersay-Reservisten sindet am 24. April 1911 nachmitikags 2 Uhr im Bokale "St. Hubertus" Briese-Allee 18 statt. Der Kontrollbegirt umschlit nachstehende Ortschaften: Birkenwerder mit Briese, Untermühle, Bergselde, Stolpe mit Bieselhaus, Keubrick, Schönhorn, Spandauer Forth, Werder und Zerndorf, Borgsdorf mit Kochshaus und Weißehaus, Mühsenbed mit Buchhorst, Keldheim, Mönchsmühle und Woltersdorf, Dammsmühle, Elseneck, Summt, Johen Neuendorf, Schönsslieb, Jühsslase. Birkenwerder, den 24. März 1911. Der Amtsvorseher. Kühn.

Der Umtsvorfteher. Rühn.

Bekanntmadjung.

Die Reumahl für die aus der Gemeindevertretung Die Reiniagi fur die aus der Gemeindevertreiung ausscheiden herren Gemeindevertreter Mäter und Schultz auf die Wahlzeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1916 findet im Lotal "Seeichlößigen" am Wonlag, den 3. April 1911, mittags 12 Npr

Eingelaben werben hierzu bie in ber III. Abteilung eingetragenen Bahler ber Bahlerlifte für 1911. Birtenwerber, ben 27. Marg 1911.

Der Cemeindevorfteher. Rubu.

nicht vorganden, so ist solges in dem Berzeichnis zu vermerken.

Bom 3. April cr. ab müssen die Berzeichnisse zur Abholung bereit gehalten werden.

Die Befreiung von der Zahlung der Hundesteuer muß vor dem 1. April dei mir schriftlich nachgesucht werden. Seteuerfreiheit wird gewährt:

a) für Hunde, welche zur Bewachung von Gebänden, Gehösten, Aldzen, Ledenräumen und anderen Warengelassen notwendig sind und dei Zage an der Keile liegen oder in einem ihre Freiheit vollständig aussichließenden Naume gehalten werden; b) für Hunde, welche in ihrem Wahrnehmungsvermögen beschräuften oder sonst an freier Bewegung des Körpers verhinderten Bersonen zur Unterstügung unentbehrlich sind; die Steuerfreiheit tritt aber nur ein, wenn der Besiger des Hundes den Nachweis erdrügt, daß er mit nicht mehr als 3000 Mark Einsommen zur Einsommensteuer berangezogen ist;

ober Dater Einfommen zur Einfommensteuer her-angegogen ist; für Ziehhunde solcher Personen, die wegen ihrer Bermögensverhältnisse andere geeignete Transport-mittel zum Fortschaffen eines zum Betriebe bes Gewerbes unentbehrlichen Karrens ober Dand-wagens nicht zu beschaffen vermögen, doch dürsen biese Dunde nicht auf der Straße frei umher-lausen.

faufen. für hunde der Nachtwächter, sofern sie bei Tage in der Wohnung der Mächter ober auf dem zu bewachenden Grundstüde an der Kette oder in einem ihre Freiheit vollständig ausschließenden Raume gehalten werden;

e) für abgerichtete hunde, die von ihren Besithern gewerbemäßig ju Schaustellungen benutt werden. Birkenwerder, den 26. Marg 1911.

Der Gemeindevorfteher. Rühn.

Bekanntmadjung.

Die für den Amis- und Gemeindebegirt Birtenwer-der erlaffenen Origeeiete find in einem Buch vereinigt bei der Gemeinbefaffe hierfelbft gum Preife von 2 Mart fäuflich gu haben.

Birfenmerber, ben 2. Februar 1911. Der Gemeindevorfteher. Riibn.

Bekanntmadjung.

Am 31. b. Mts., abends 7 Uhr, findet die Ent-laffung der die gewerbliche Fortbildungsichule verlaffe-nen Schüler in der Gemeindeschule statt. Die herren nen Schiller in der Gemeindeschule statt. Die herren Gandwertsmeister werden zu dieser Feier ergebenst eingeladen. Es wird noch darauf ausmerka gemacht, daß zu gleicher Zeit die Zeichnungen und schriftlichen Arbeiten ausliegen.

Birtenwerder, ben 21. Marg 1911.

Das Ruratorium. Rübn.

Johen Henendorf. Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Gemäß § 65 des Kommunalabgaben-Geselses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß im Rechnungsjahre 1911 (d. i. die Zeit vom 1. April 1911 dis 31. März 1912) die die Vom 1. April 1911 dis 31. März 1912) die dierten Gemeindesteuern vorbehaltlich der Genehmigung der Aussichtlich von Genehmigung der Aussichtlich von Aussichtlich von Auflen der Stadtseinkommensteuer und den Unterstuffen von 2,40 Mt. und 4 Mt., sowie der singiert veranlagten Kormalfäge der Forensen 2c., 2 vom Tausend des gemeinen Wertes der Liegenschaften als Grund-wertseuer, 150% der staatlich veranlagten Gewerbesteuer, 100% der Betriebssteuer.

Hoben Reuendorf, den 24 März 1011

Sohen Reuendorf, ben 24. Marg 1911. Der Gemeindevorfteher.

Bekannimadjung.

In ber Gemeinde Soben Neuendorf ift die neu geschaffene

zweite Raditwächterftelle

fofort gu befegen.

Jahresgehalt 900 Mt., außerbem 50 Mt. Kleidergeld. Die Anftellung erfolgt nach sechswöchiger Probezeit gegen dreimonatige Kündigung ohne Pensionsberechtigung.
— Geeignete Bewerber, die nüchtern, rüftig und zuverlässig sind, wollen ihre Gesuche ...unter Beisügung
eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs alsbald an den
Unterzeichneten einreichen.

Sohen Reuendorf, ben 25. Mars 1911.

Der Gemeindevorfteher. Bilbberg.

Tehnit. Bekanntmachung.

Das Berzeichnis der zur Brandenburgischen land-wirtschaftlichen Berufsgenossenschaft gehörenden Betriebe und die Beitragssbeberolle liegen gemäß § 111 des Un-fallversicherungsgesehes sür Land- und Forstwirtschaft vom 28. März dis 8, April 1911 während der Diensissunden im Gutsbüro zur Sinsicht der Beteiligten aus.

ber Beteiligten aus.

Lehnig, ben 23. Märg 1911.

Der Gutsvorfteher. Rrudeberg.

Schönfließ.

Bekanntmachung.

Die Straße Schönfließ-Summt wird wegen bes Reubaues einer Briide für ben Fuhrwertsvertehr bis auf weiteres gesperrt.

Schönfließ, Beg. Berlin, ben 27. Marg 1911. Der Umtsvorfteber. 3. B.: Refin.

Die ikalienische Inbelfeier.

Das große Ereignis der Feier in Rom am 27. ds.

war der Empinag des Königspaares hielt Bittor Em an ust III. solg en de Rede:

Auf dem Empinag des Königspaares hielt Bittor Em an ust III. solg en de Rede:

Auf des Se ewig sein werde wie Bom, scharen sich beute um den König die freien Bertreier des Barlaments umd der Gemeinden und der Keine bei freien Bertreier des Barlaments umd der Gemeinden und der Keine Beiten auf gefüg Sie, ihnem ich die Erstennung under Greibeiten. Ich grieße Sie, ihnem ich die Erstennung under Greibeiten. Ich grieße Sie, ihnem ich die Erstennung under Greibeiten. Ich grieße Sie, ihnem ich glieben wir unier Beletzund verdanften, ihre Reden in der Greiben und grießen under gestellt in der Greibeiten des der Greibeiten des der Greibeiten des der Greibeitstellten der Greibeiten des der Greibeiten des der Greibeiten des Greibeitens des Greibeitens

Jubet der Anwesenden den Ausstellungspalast, der nunmehr für das Kublikum freigegeben wurde.

Der Abend-Empfang auf dem Kapitol.

Am Abend degab sich das Königspaar mit den Krinzen
des föniglichen Houses zu dem vom Magsstrat im Kapitol
veranstalteten seierlichen Empfang. Am Huß der Treppe
des Senatorenpalasies wurde das Herscheppaar vom
Bürgermeister und den Magsstratsmitgliedern begrüßt.
Die Säle der drei provisorisch miteinander verbundenen
Racifie waren von einer 5000 Köpfe zässlenden Menge
angesüllt, in der die hervorragenden Persönlichseiten der
Bolitik, der Berwaltung, der Kunst und der Wissenschaft
und des Abels, das diplomatische Korps, Offiziere der
Armee und Marine und zahreiche Angehörige der seinden

Armee und Marine und zahreiche Angehörige der femden Kolonien vertreten waren.

Sonstige Zeiftundgebungen.
Der Ministerpräsident und der Minister des Aeußern erhielten von den fremden Souveränen und Staatsoberhäuptern in warmen Ton gehaltene Glüdwunschletegramme, ebenso von den fremden Megierungen, den italienischen Kolonien im Auslande und allen italienischen Stadten. In allen Arovinzen fanden patriotische Kundischen, In allen Arovinzen fanden patriotische Kundischen, In allen Arovinzen fanden patriotische Kundischen und Festischeiten fanden patriotische Kundischen, In allen Arovinzen fanden patriotische Kundischen, In allen Arovinzen fanden patriotische Kundischen der in Schaftschen und Festische fein den den außerordentliche Begeisterung zutage trat. Die Jahl der Fremden liche mehmen, ist sehr genogen Kundischungen lebhgisten Auslichen Guppatischeweise. Kaiser Wickel der westellichen Suppatischeweise. Kaiser Wickel der Verlagen und vor der der kann den König ein Telegramm in französsische Frache, das überseit sossenberungen sauter und verschen den kann der der kann den kann der der den kann der den kann der der den kann der der den kann der den kann der den kann der den kann der der den kann den kann der den kann den kann der d

in französischer Sprache, das übersett solgendermagen sautet:

Die Naiserin und ich sind glüdlich, Dir vom gostlichen Boden Deines schönen gandes unsere aufrichtigsten und berglücklich Winde auszudrücken, die wir mit ganz Deutschland für den Beines schönen zu der Kindigen Feier Bindigen auszudrücken, die wir mit ganz deutschaften der Schüllich und die befreundete und verdündete Nation zu der heutigen Feier Best fünftigstein Jahrestages begen. Wir nehmen den schölklichen Anteil an der Erinnerungsseier, die den Merte Teines erlauchten Archivens des Schöhpfers des Königsveichs und der freise freiheit Italiens gilt. Wir bitten Gott, daß er all seinen Segen auf Dich, Dein Haus und Deine Kegierung aus ber ein Abhaben der keise jadiens. Unter berzischen Erinfallen Gehöhen Keisen den Anglie und zum Ruhme Jailens und Deine Keisen und zum Ruhme Jailens die Keisen der Keisen.

Und das Telegram medenden Griße der Königlit.

Und das Telegram und ber Keichen kannen der deutschaften Keiserung und für meine Berson die nutzete:

"Aus Anlah des Künfzlglöbrigen Jubiläums, welches das geeinigte Italien heute seiten, das wichten. Ich welchen Keiserung und für meine Berson die nutzete Glücken Keiserung der Dolnneich der Währliche ein zu wollen, welche die zu richten. Ich die der Erichtigen Keiserung der Dolnneich der Währliche ein zu wollen, welche die faiserliche Regierung bet diese feierlichen Gelegenheit ir das Kontauernde Keedeihen des Königsreichs und siener glorreichen Dynasse aus ber deutschen Nation durch Bande des Königken Aus und der Freundichaft verfnipft ist.

Erwähnt sie nach der Kreundichaft verfnipft ist.

Erwähnt sie nach der Kreundichaft verfnipft ist.

Erwähnt sie nach der Kreundichaft verfnipft ist.

Deutsches Reich.

Deutsches Kelch.

Der Cheipräfident der Ober-Rechnungstammer und des Rechnungsboses des Deutschen Reiches Wirklicher Geheimer Kat v. Magdeburg beabsichtigt, in nächster Zeit in den Ruhestand zu treten. Als sein Rachfolger wird in Botsdam der Oberpräsibent der Proving Zachsen zegegenannt, der wiederum durch den Negeierungspräsibenten in Botsdam von der Schulenburg erseht werden soll.

Rotoniasteigezedensmal. Der sonservangspräsibenten in Koloniasteigezedensmal. Der sonservangspräsibenten aller die Koloniasteigezedenstand. Der konservangspräsibenten aller die Freischen kann den die Koloniasteigezedenstant, in der der Reichstanglers eine Resolution eingebracht, in der der Reichstangler ersucht wird, den Beschüssen der Verlagt und die notwendigen Mittel zur baldigen Errichtung eines Koloniastriegerdensmals in der Reichshauptstadt bereitzusstellen.

eines kolomatirtegerventnals in der Neichshaupistadt bereitzustellen.

Jur Frage der Arbeitskammern. Die Soziale Geschäftsfelle für das Evangelische Deutschand biett am 23. März ihre Zahresversammlung ab, in der der Cechäftsbericht erstattet wurde. Der bisherige Borfisende Dietrich von Derzem wurde einstimmtg wiedergewählt. Die Jahresversammlung dieser Drganisation, der Berbände mit 300 000 Mitgliedern angelchlossen, hößte folgenden Beschäftung. Die Soziale Geschäftsslesse seg das dereichtung von Arbeitskammern im Interesse der gesamten Organisation des Boltstebens großes Gewicht. Urbeitskammern, die von Kaiser Wilhelm 1. und II. verheissen worden sind, sind sir der Urbeitschannern, die von Kaiser Wilhelm 1. und II. verheissen worden sind, sind sir de Eingliederung des Arbeiterstandes in den nationalen Körper von höchsier Wilhsigkeit. Allserdings halten wir für notwendig, wenn der Arbeiterstand staatlich organissert werden soll, daß die Organisationsbeamten von der Wahlfähigteit nicht ausgeschlossen werden."

Untersuchung im Jatt Herrmann. Wie sesen im "Brt. Tbl." u. a.: "Die Staatsanwaltschaft und das königstiche Boligeipräsidium in Berkin versuchen jett die Boligeibeamten zu ermitteln, die an den Waadister Krawalkagen die bekannten brutalen Misgarise begangen, und sie forschte besonders auch nach den beiden Bolizisten, die den friedigen Arbeiter Herrmann mit Sädeltsieben niedergemacht. Es ist ja sehr erseulich, zu sehen, daß dem Drängen der össentlich Meinung endlich nachgegeben wird, und daß die Ausstonwaltschaft in die flicklich doch noch ein Echo gefunden hat. Leider kommt die Untersuchung etwas zu spät, und so ist es denn auch nicht weiter verwunderlich und durchaus glaubscht, wenn gemeldet wird, daß die Ermitstlungen "sich außerordentlich ichwierig gestalten", und daß "positive Ergebnisse" bisher nicht erzlett worden sind. Der Arbeiter Herrmann ist am Abend des 27. September 1910 gestötet worden, als er, desorgt über den Kärm auf der Straße, das Haus verließ, um nach seinen fünszehnschrigt und den mach der Arbeiter Herrmann ist zum ersten Male am 20. Februar vernommen worden, also im Male am 20. Februar vernommen worden, also spaus verließ, um nach seinen fünszehnschrigen Sehn Umschan auch der Arbeiter Serrnann ist zum ersten Male am 20. Februar vernommen worden, also sin Monate nach der Tat. Zeht, werden wieder Zeugen in dieser Angelegenheit verhört. Es ist, wie gesagt, ersteulich, daß die Gerechtigkeit sich nun den nach den der kan werden sien. "Aussichtachtungen und Reichschen. Der Reichsverband Deutschan und Reichsbeichauer. Der Reichsverband Deutschaftungen und Reichschaftungen und Keisschaftungen und Keisschaftungen und Reichschaftungen und Keisschaftungen und Keisschaf

dürfte jest schwerlich noch zu rechnen sein."
Saussichlachsungen und Fleischbeichau. Der Reichsverband Deutscher Fleischbeichauer- und Trichinenbeschauerserbände ersuchte in einer an den Reichstag gertchteten Beitidon um eine dahingehende Abänderung des Fleischbeichaugeseiges, daß die Hausschlachtungen der Schlachbeichund Kleischbeichau unterworfen würden. Die Betitionstommission des Reichstages hat indessen mit 13 gegen 11 Stimmen beschlossen, dem Reichstage zu empsehlen, über die Betition zur Tagesordnung überzugehen.

Mus den Schufgebiefen.

Aus den Schutgebieten.

Ein Regierungsraf unter der Antlage des Meincids. Mus Deutschofafrita meldet ein amtliches Telegramm des stellvertretenden Gouverneurs, daß gegen den Referenten beim Kaisertichen Gouverneurs, daß gegen den Referenten beim Kaisertichen Gouverneurs, daß gegen den Kefrenten beim Kaisertichen Gouvernement, Regierungsrat Frhu. D. Macchter ist von Berliner Schreiberachten der der Schreiber annunmer Schriftstück bezeichnet worden, deren Urheberschaft er im vorigen Jahre in einem Bersahren gegen Undefannt eillich abgeleungen hatte. Frh. v. Waschter bestreitet jede Schuld, ist jedoch einstweisen vom Dienst suspender worden. Die Hauptverfandlung wird frühestens im Mai stattssinden schnen. — Rach dem "Tag" handelt es sich bei dieser Angelegenheit um Rachwirtungen der Beidigungsprozesse, die das Gouvernement gegen den verantwortlichen Koatteur der Deutsch-Oslasischanischen Zeitung, herrn von Roy, angestrengt hatte. Dieser wurde damals zu mehreren Monaten Gesängnis verureist und dann vom Gouverneur aus dem Schulgebiet-ausgewiesen. Bon dem Ausgang des jeht gegen Frhrn. v. Wacchter eingescieten Bersahrens wird es abhängen, od es bei den gegen Herrn von Roy versügten Massandnen verbeleben darf oder nicht.

Aleine politifche Nachrichten.

Die frangölische Kammer hat mit 429 gegen 74 Stimmen zwei weitere provijorische Budgetzwölftel angenommen.

Der Ausschuft ber Bingerereinigung der Ch am pagne hat einen Aufruf ertassen, in dem erklätt wird, die Winger der Champagne würden selbst vor gewaltätigen Maßnahmen gegen die Winger des Lube-Opentrenents nicht zurücksprecken, um eine Ausberung der Abgrenzung der Champagne zu verhindern,

Guischtow hat am Montag die offizielle Ertlärung eingereicht, daß er sein Amt als Präsdent der Reichs du ma niederlege. Der russischen Gemeinster Aben der Beite mehen, seine Demission gegeben. Er soll das Bertrauen des Jaren vollständig verloren haben.
In der spanisch en Kamme der begann am Montag die größe Oedate über den serrere Prozest. Der Republikaner, Gorianoerhob schwere Anklagen gegen die Kegierung und suchte den Rachweis zu erbringen, daß Herrer Völlig unschallt hingerichtet worden sei.

Der Kommandant der französischen Militärtommission in Fez Mangin ist zum Obersiseutnant besördert worden. — Uebrigens follen die Beni Mier dem Bertrag mit Musey Hasid wieder ge-brochen haben und neuerdings Fez umschwärmen.

In Megito hat fich ein neues Rabinett unter bem Finang. minifter Limantour gebilbet.

Mon din ef is der Seite wird ofsiziell erklärt, daß die von ber russischen Regierung ausgestellten Kuntte in unzweideutiger Weise angenommen wurden. Es wird der Bersuch gemacht, die früheren Antworten der chinessischen Regierung durch den Nachweis zu rechtsertigen, daß sie die sechs Kuntte bereits zugestanden halte.

Cofales und Dericbiedenes.

Birkenwerder, ben 29. Marg.

* Der erste April, an bem vor 96 Jahren der erste beutsche steinkanzler geboren wurde, steht vor der Türker macht dem langen ersten Gertelighre in Ende, bringt neue Einnahmen, regt erhöhtes Schafsen an. In unserer tritischen Zeit ist in den letzten Jahren die Neigung zum humorvollen Schez des Aprilschiedens, diese urchischen Wertelight went ein kinder wecht werden und wir wollen sie gern gelten lassen, wenn sie ein frohes Lachen wachruft. Gibt es doch in diesen Tagen allestei Dinge, die nicht zum Lachen reizen, genng. Wohnungswechsel, sinanzielle Verpslichtungen, Gesindeveränderung, Schulschiuß, Lehrjahrbeginn und so manches andere sommt zu einander, das Bedenken gibt. Neulich sonnte und in illustrierten Zeitungen ein Bild sehen, welches den ilmzug des vor turzem zurückgetretenen französischen Umzug des vor turzem zurückgetretenen französischen Umzug des vor kurzem zurückgetretenen französischen Umzug des volle Wohnungseinrichtung gelieset wird, so das heit volle Wohnungseinrichtung gelieset wird, so das je volle Wohnungseinrichtung gelieset wird, so das je das ser unt weil die moderne Zeit doch auch recht zerbrechliche Dinge in die Wohnungseinrichtung hineinssührt, gilt es ausgumerken. Hospen beraucht. Und das Umzehen bleibt nur wenigen erspart. Dismard, das historische Geburtstagskind des 1. April, mußte 1890 im Alter von 75 Jahren aus dem mehrere Jahrzehnte innegehabten heim in der Berliner Wilhelmstraße desinition nach Friedricheln, des hen mehrere Jahrzehnte innegehabten heim in der Berliner Wilhelmstraße desinition nach Friedricheln, des in der Austin vollen gestort und troydem noch Roputmachen. Immerhin ein Troft besteht, daß man bis Ostern mit der Reieninchtung doch in Ordnung sein fann.

* Der Niederbarnimer Areistag, welcher am Sonnabend im Kreishause zu Berlin, Friedrich Kais-Users flattsand, war von 56 Kreistagsabgeordneten besucht und wurde vormittags kurz nach 11 Uhr vom Borsigsenden herrn Landrat Graf von Roedern erössente besach sich neu eingesührten Kreistagsabgeordneten besand sich auch unser Umtsvorsteher herr Kühn. — Rus dem Berwaltungsbericht führen wir solgendes an: Nach dem vorläusigen Ergednis der Bolskählung vom 1. Dezember 1910 beläust sich die Simvohnerzahl des Kreises auf 444 116. Dies bedeutet gegen die Personenstandsausenhame des Borjahres eine Junahme von 26 487 — 5,97 Proz. — Die Schankerlaubnissteuerordnung des Kreises vom 14. August 1906 hat sich als reformbedürstig erwiesen, und es soll durch eine neue Fassung der Ordnung besonders eine schnellere Veranlagung und Fälligkeit der Steuer erreicht, auch eine Beranlagung der Verdrecht zurstschuß hat deshalb eine neue

Schloß Schönfeld.

Roman von Frang Treller.

15. Fortfegung. (Rachbrud verboten.)

Sie gingen bierauf schweigend einige Schritte neben einander her. An einem fich jum Schloffe abzweigenden Bege blieb Elfe stehen, reichte Godsberg die fleine Sand und sagte:

Sand und sagte:
"Ich bedaure, daß Sie nicht eine andere Stunde gemählt haben, um auf Schönfeld zu erscheinen, doch sinde ich es natürlich, daß Sie bei einem Besuch, der den Toten gilt, allein sein wollten. Für mich ist es Beit, mich zurückzuziehen."
Sie neigte das Köpschen, wandte sich und schritt davon, bald hinter Büschen verschwindend.

In nie gefühlter Bewegung sah Godsberg der an-mutigen Erscheinung nach und ging dann stumm nach der Parkpsorte. Gottsried schritt hinter ihm. "Ein tressliches Mädchen, das Fräulein," sagte er

enblich.

"Ja, ein treffliches Mabchen," wieberholte Godsberg faft mechanisch. Mis er am Pferbe ftand, fagte er, bem Alten bie

Sand reichend: "Romm' ju mir, Gottfried, wenn bein Weg bich nach ber Stadt fuhrt, du wirft mich immer ju Saufe finden." Er fdwang fich in ben Sattel und galoppierte ba-

von.
Der Alte sah ihm nach mit freundlichem Blick, wandte sich dann und murmelte, während er in ben Part hineinschritt:

"Ein prachtiges Madchen, ein gutes Rind."

8. Kapitel.
Auch Mathilde war von Elses Ausmerksamkeit gerührt, und war nach Schönseld hinausgesahren, um sich bei ihr zu bedanken.
Der Besuch glate den ersten gewinnenden Eindruck, den sie von Else empfangen, nur verstärkt, und auch die Eltern hatten ihr gefallen.
Deinrich von Godsberg verließ das Haus nur zu kurzen Spaziergängen, unaufhörlich wälzte er bittere Gedanken im hern herum, seine Sorgen unterhielten ihn trefstick, Langeweile verspürte er nicht, troßdem er sich kaum beschäftigte.
Mährend er grübelnd in seinem kleinen Limmer sah, klopkte es an, und auf sein "Herein" erschien Gottfried vor ihm.

fried vor ihm. "Run, Alter, wie geht's. Freue mich, bein ehr-liches Gesicht zu sehen," und er reichte bem Gartner die Sand.

Gr freute sich wirklich, den treuen Mann zu sehen. "Ich bringe Neuigkeiten, Junker," sagte der Alte. "Sind sie gut?"

"Hun, heraus damit."

Der Kreisaussschuß hat deshald eine neue

"Junker Cuno ist auf Schönfeld."

"Ah," und in jäher Ueberraschung erhob sich Godsberg. "Euno auf Schönfeld."

"Seit drei Tagen."

"Bis Gast des herrn Mehlburger. Ist ein Herz

und eine Seele mit dem Alten."

"Wis Gast des Herrn Mehlburger. Ist ein Herz

und eine Seele mit dem Alten."

"Wer kam an und zwar," setzte er bedeutungsvoll
hinzu, "mit dem Kammerdiener Müller, der jetzt in
seinen Diensten steht. Herr Mehlburger muß ihn wohl
aufgesordert haben, zu bleiben, dem Cuno und Müller
haden sich häuslich hort niedergelassen. Den Alten
schönseld lang gewonnen zu haben, Sie wissen,
Junker Heinrich, wie liebenswürdig er sein kann, und
bisst ihm die Zeit hinzubringen, die dem Herrn auf
Schönseld lang genug vorsommen mag. Daß er dem
Töchterchen auf Tod und Leben den Hof macht, versteht
sich von Godsberg sühlte nach diesen Erachtungen Gotsfrieds einen Stich im Herzen.

Starr vor sich hindlickend, sagte er: "Cuno und
Müller auf Schönseld?"

"Si zill sicher dem Familienschmuck, der alte Fuchs,
der Müller, der immer mit Junker Cuno unter einer
Decke spielle, will versuchen, ihn aufzuspüren. Belingt
es, werden Sie, Junker Henrich und Fräulein Mathilde, wenig davon zu sehen bekommen. Im Turm
ist er nicht, dassu seien, den ich nicht untersucht hätte.

Ordnung in elf Paragraphen ausgearbeitet, welche vom Kreistage genehmigt wurde. — Als Bertrauensmänner ihr die Auswahl der Schöffen und Geschwaren wurden im Amtsgerichtsbezirt Oranienburg solgende herren voorgeschlagen: Fieliys Stolzenhagen, Rodewalds Borgsdorf, Schröder Schwachtenhagen, Siewert Sachsenhagen, von Beltheim Schönsließ, Kühnstirfenwerber, Miedede Dranienburg; ferner wurde die Abtrennung der Gemeinde Glienide und des Gutsbezirfs Frohnau von dem Amtsbezirfs Frohnau-Glienide geines besonderen Amtsbezirfs Frohnau-Glienide genehmigt. — Ferner ein Erlaß eines neuen Statuts über die Zusammensehung des Amtsausschusses des Amtsbezirfs Schönsließ.

Dezitts Schonließ.

Die Borfiande des Grundbesitzervereins und des Patriotischen Bereins laden, wie aus dem Inserateriest der heutigen Rummer ersichtlich, die Mitglieder des Kriegervereins, der "Militärkanneradschaft", der Sanitätskolonne, der Feuerwehr und des Turnvereins "Friesen" zu einer gemeinsamen Bersammlung auf Donnerstagabend nach dem Restaurant "St. Hubertus" zwecks einer Aussprache zu der am Montag stattsindenden Gemeindevertreterwahl ein. Die Borsände der detressenden Werseine werden gebeten, bereits um 8 Uhr zu erscheinen, mährend die Bersammlung erst um 9 Uhr beginnen soll. Wir machen an dieser Stelle noch ganz besonders auf diese Bersammlung aufmerksam.

Wir machen an dieser Stelle noch ganz besonders auf diese Bersammlung ausmertsam.

* Der Patriotische Berein von Birkenwerder und Umgegend hielt am Montagadend eine Bersammlung in seinem Bereinstokale Restaurant "Sanssonci" ab. Der Borsissende Spert Schristieller Schulz bekonte nach Erdsstütze Schulz der Schund der Stenung den guten Berlauf des arrangierten Schund der Signung den guten Berlauf des arrangierten Gesellschaftsabends am 1. März. Wenn auch der Besind zu münschen überz siehe norden, welcher auf Antrag des Kassiers der Bereinskasse zugescher und Antrag des Kassiers der Bereinskasse zugescher und Antrag des Kassiers der Bereinskasse zugescher Welcher auf Antrag des Kassiers der Bereinskasse zugescher Und zu Andersammen War für die um Antrag des Kassiers der Bereinskasse zugenommen. Heicher Osk ar Schigl. Botenmeister Osk ar Schigl. Botenmeister Osk ar Schigleren Reutwahl der Königl. Botenmeister Und err Reutwahl der Kassiers der Verlagen der Ve

* Den Tanguntericht, welchen herr Tanglehrer Licht . Steglit noch vor ben Ofterfeiertagen im Reftaurant "Rheingau" beginnen lassen wollte, ist bis nach bem Ofterfeite verschoben worben. Ermelbungen bierzu tönnen noch immer im Restaurant "Rheingau" angebracht werben. Den Beginn bes Tangkursus wird herr Licht bann noch besonders ben Teilnehmern bekannt

* Der Berein der Bororte Berlins zur Wahrung ge-meinsamer Interessen hält seine Hauptversammlung am Montag, den 3. April 1911, abends 7½ Uhr, im steinen Fesssand des "Lehrer-Vereinshauses", Alexanderstr. 41 ab. Die Tagesordnung weist folgende Kuntte auf: 1. Geschäftliche Mitteilungen. 2. Berlündung und Ve-grüßung der aufgenommenen Bereine. 3. Schuß der Bororte gegen gesährdete Anlagen (Seuchenviehhos). Reserent der 1. Borsigende. 4. Das Anarrite-Pssaster. Lichtbilder "Bortrag des herrn Opplom "Ingeniene Schwenke "Stegliß. 5. Berschiedenes. 6. Fragesassen.

* Hohen Renendorf. Am nächsten Sonnabend veranstaltet der Direktor des hiesigen Konservatoriums der Musik, herr Me iz er, eine Schüler-Ausstührung im großen Saale des herrn Genigen an Station Stolpe. Ein überaus reichhaltiges Programm—22 Rummern — hat der rührige Direktor zusammenzgekellt, um mit seinen Schülern öffentlich Prode seines Könnens abzulegen. Klavier-, Violine, harmonium- und Gesangsworträge wechseln in angenehmer Weise einander ab. Das Zusammenspiel des Walzers aus der "Polnischen Wirtschaft", wode ies Personen und der Kinder-Sinsonie, welche von vierzehn Schülern ausgessührt wird, dürsten den Glanzpunkt des Nobends die kernen und der Kinder-Sinsonie, welche von vierzehn Schülern ausgessührt wird, dürsten den Glanzpunkt des Nobends die kuntstindende Tanzkränzchen, ist in dem minimalen Sintrittspreise von 50 Psennig sür die Tanzklustigen einderziesten. Daß ein deben so zahlreicher Besuch wie im Borjahre — wo der Saal bis zum letzen Rlag gefüllt war — den tüchtigen Musiksehrer erfreuen wird, ist ganz selbsverfändlich, umsomehr, als nur eine Stimme des Lobes über den gehabten Genuß des vorjährigen Bortragsabends zu hören war.

Vortragsabends zu horen war.

* Hohen Renendorf. Der Grundbesitzerverein am Schützenhause hält am nächsten Freitag eine außerschausenhause im "Nordischen Hosf" (Jiwalibenstraße) in Berlin ab. Zwei besonders wichtige Bunkte: Statuten-Aenderung und die Beschützendschung über die Eintragung des Vereins sind von besonderer einschneibender Bedeutung, daß sein Mitglied schlen dürfte. Die Versammlung beginnt auch diesmal um 8½ Uhr und wird ganz besonders pünktliches Erscheinen den Mitgliedern zur Pflicht gemacht.

Mus Groß-Berlin.

Berhaftungen in der Schramm'ichen Atordiache. Die Morddommission sisstere Montag abend zwei Arbeiter unter dem dringenden Berdacht des Mordes an der Prostituierten Marthd Schramm aus der Bopenstraße. Die beiden verwickelten sich dei ihrer Bernehmung in Widersprüche. Db sie tatsächlich als die Mörder in Be-tracht kommen, kann erst durch die weitere Untersuchung seitschellest werden. feftgeftellt werben.

Mus aller Welf.

Der verhungerunde Hungertünstler. Jede Aunft geht nach Brot, auch die des Jungertünstlers, und wenn er fein Brot hat, nuß er troß seiner Kunst verhungern. Diese algemeine Wohrheit wird bestätigt durch eine Notiz in einem Lübeder Blatte, die lautet: "Ein Jungertünstler, der in sehste Geschafte gemacht, daß es beinache zum Berbungern gekonnnen wäre. Nach seiner Bestreiung war der Stand seiner Kasse gelich Null, und um ihm das Leben zu erhalten, muste er dem Kransenhausse übersiefert werden."

werben."

Schneestürme in Westbeutschland. Während mehrerer Tage herrschie im Schwarzwaldgebiet ein Schneesturm bei strenger Kätte. Der Schnee liegt dort teilweise einen Meter hoch. — Auch in der westlichen Rheimproving haben wieder schwere Schneestürme geberricht, die in den Garten-kulturen großen Schaden verursachten. In der Eisel liegt der Schnee über einen halben Meter hoch. Mehrere Ortschaften sind durch Schneewehen vom Berkehr vollständig abgeschaften.

abgeschnitten.

Goldfunde an der Mosel. Nach einer Meldung aus Kobsenz wurden in Andel an der Mosel in einem Seitental, dem sogenannten Goldbachtale zahlreiche Goldbinde gemacht. Es wurden Stüde im Werte von 50 bis 100 M gefunden. Das Gold ist in seiter Form, im Gegenlog zu dem in der Eisel gefundenen, wo es aus den Hatte herrusgewaschen werden muß. Das Gestein ist der Ander vielfach sie fact mit Gold durchselt, daß man es mit dem bloßen Auge sehen fann. An einigen Stellen sind schon antliche Mutungen angelegt worden.

Aum Durchbeuch des Loeischkersalunnels. Der große

Amttinge Mittingen angelegt worden.

Jum Durchbeund des Loefischbergtunnels. Der große Loeilschbergtunnel von 13 735 Meter Länge wird voraussichtlich an kommenden Donnerstag durchbrochen werden, es sehlten am Wontag nur noch 80 Meter die zu nurchbruch. Der Tunnel, dessen Bau am 15. Oktober 1906 begonnen wurde, fostet 37 Millionen Frank, die gelannte Loeilschbergbahn (Spiez-Brig) 83 Millionen Frank. Die Loeilschbergbahn dient als beinische Jusahrtstinie zum Simpson.

Ordensichwindel in Franfreich. Der ehemalige Be-amte der Ordenstanglei der Ehrenlegion Bolidor in Baris

murde verhaftet, weil er zahfreichen Personen unter der Borspiegelung, ihnen Orden verschoffen zu können, beträchtliche Geldsummen entsoch hatte. Die Untersuchung ergad, daß Positior aus dem Unterrichtsministerium eine große Anzahl von Diplomformularen entwendet und mit gefälschen Unterschriften versehen hat.

Frohnan. Wie wir erfahren, erfolgt die Eröffnung der von der Regierung genehmigten höheren Anabenund Mädchenschule zu Frohnau am 1. April de. I. Die höhere Anabenschule wird zunächst die Scherteria eingerichtet. Mit dem Bau eines Schulgebäudes, sür das eine Preiskonturrenz unter namhasten Architekten (Spezialisten sür Schulzusbau) ausgeschrieben wurde, wird bereits Ansaug Mai de. Is. de gegennen, da beadsigtigt ist, die vorläusig im Geschäften dan Bahnbosplatz Frohnau provisorisch untergebrachten Schulenschul vorläusig in Geschäften Schulen sich der Verläusig in Geschäften Schulen sich den der Verläusig der Verläusig der Verläusig der Verläusig der Verläusig der Schulen nach den neuesten Ersahrungen, was Einrichtung der Schulfamme und Anschäftlung von Lehrmitteln ze. betrist, ausgestattet und bewährte Lehrfrätze angestellt sind. So ist z. der größte Teil der Lehrmittel, welche auf der Archiseler Weltausstellung im vergangenen Jahr ausgestellt waren, sür die neue Schulz angestauft worden. Die vollständig eingerichtete, in oben genannten Männen provisorisch untergebrachte Schule tann täglich von 2 die 6 lihr vom Kublikun besichtigt werden. Eine große Anzahl von Schüleranmeldungen liegt bereits vor. Grohuan. Wie wir erfahren, erfolgt die Eröffnung

Hur 1 Caa! Der große 3irkus Nouveau 🤏

Hur 1 Caa!

trifft Donnerstag, den 30. Hary, hier ein und gibt im Saale des "Rheingau",

welcher gur Reitbahn eingerichtet ift, eine

පාපපා Dorftellung. පාසපා

50 Pferde, Gfel, Siride und andere Tiere, jowie Attraftionen von Rünftlern und Rünftlerinnen allererften Ranges.

Preise der Plate: Sperrfig 1 Mt., 1. Platy 80 Big., Ander gablen auf allen Plagen die Dalfte. Alles Hähere durch Bettel.

Die Direktion 222212222

An die geehrten Kunden der Wiener Weiss-Wäscherei, Oranienburg.

Teile ergebenst mit, daß ich ab 1. April 1911 aus dem Pachtverhältnisse obigen Unternehmens ausscheide. Die Weiterführung liegt sodann in den Händen des Eigentümers, Herrn W. Linde.

Indem ich von tiefstem Herzen für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen danke,

Hochachtungsvoll

Leopold Hawlik, Bernauerstr. 4.

72 Cuadratruten, Kolonie Bergfelde, unbebaut, an der Haupfelde, unbebaut, an der Haupftraße und gepffalferten Straßen gelegen. Dochwald, nabe am See, alintige Lage. Wegen Schieflolsichtigen für jeden annehmbaren Preis zu verfaufen.

Differten unter €. 33. 16 an die Expedition des "Briefelal-Bote".

Spielfarten

spielfarten

Spielfarten

Spielfarten

Spielfarten

Spielfarten

Spielfarten

Spielfarten

Spielfarten

Beichaffung von Ceil-habern, Ahzept-Austau-ichen, Ginanzierung von Firmen, vermittelt für ein-wandfreies Geld-Institut.

Sat ihn der selige herr verstedt, muß es wo anders geschehen sein."
Goddberg war sehr betroffen von diesen Nachrichten. Sein Bruder Cuno, bessen Lebenswandel ihn zum roben Bulliting stempelte, als Gaft auf Schönseld, in der Nähe dieses holden, reinen Kindes? Und Müller auch? Und der vermißten Familienschmuck hatte er in bieser Zeit wenig gedacht, daß er noch vorhanden sei, glaubte er faum. vieler Zeit wenig gedacht, daß er noch vorhanden sei, glaubte er kaum.

Der Alte, der ruhig gewartet hatte, während Godsberg seinen Gedanken nachhing, äußerte jest:
"Bielleicht wäre es nicht übel, wenn Sie, Junker Seinrich, einmal hinauskämen?"
"Ich will nicht ohne Not mit Cuno zusammentressen," entgegnete Godsberg mit sinster zusammengezogenen Brauen.

"Ich will auf beibe aufpaffen, so viel ich kann, aber in das Schloß zu kommen, habe ich selten Beran-lasjung, und der Müller kennt darin alle Binkel und

"Es ift nichts zu tun, Gottfried, wir muffen allem seinen Lauf lassen."
"Leiber kann ich nichts tun," seufzte der Alte —
"ich hoffte —"

"ich hoffte — "Was?"

"Bus," "Ber Greis fratte fich verlegen ben Ropf, "ich boffte, es wurde fich alles jum Besten wenden und das Geschlecht der Godsbergs wieder blühen." "Die Zufumsisblüte ift im Keime erstickt. Wunder geschehen heutzutage nicht mehr, Alter. Das Palla-

bium ber Godsbergs, bas Demantfreug, ift babin, gum

Erödler gewandert."
"Wer weiß, Junker Heinrich, Gott tut noch immer Wunder."
"Er bewahre dir beinen kindlichen Glauben."
Als der Gärtner das Haus verlassen hatte und eben um die Straßeniede bog, sah er den so seierlich dreinschauenden Diener Lehmanns vor sich; dieser redete ihn solert an:

ihn fofort an:
"Sie find ber Gartner Gottfried von Schönfeld, wenn ich nicht irre?"

wenn ich nicht irre?"

"Bin ich, womit kann ich bienen?"

"Weine herrin wünscht Sie zu sprechen. Wollen Sie mit ins Hotel kommen?"

"Bre herrin."

Der Diener kam ihm zwar bekannt vor, doch hatte er ihm bei dem Besuche auf Schönseld zu geringe Aufmerksankeit geschentt, um ihn sofort wieder zu erstennen.

"Ihre Berrin, wer ift bas?"

Frau Lehmann.

Gottfried gudte gufammen, bann fagte er:

"Ich ftehe zu Befehl."

Der Diener ging voran, und bie Alte folgte mit tiefnachdenklichem Beficht.

Bald ftand er in einem kleinen Zimmer vor der alten Dame, welche, in einem Lehnstuhl am Tische sitzend, die grauen Augen mit unendlich gutigem Aus-druck auf ihn gerichtet hielt.

Gottfried stand ruhig da, aber in seinem Gesicht zudte es und die Müge zitterte in seiner Hand.
"Bie er mir sagte," ließ sich Frau Lehmann vernehmen, "diente er ber Familie Godsberg schon viele

"Einundfunfzig, gnabige Frau." "Er ift eine treue Seele," fie n "Er ist eine treue Seere, fie niedte niegemals und ihr bann langsam fort: "Ich habe einmal vor Jahren eine Godsberg gefannt, war befreundet mit ihr. Er wird ficher ihrer wohl nicht entsinnen, Delene von Madibara?" fie nichte niehrmals und

Godsberg?"
Der Gartner war tief bewegt und entgegnete mit

Der Gärtner war ties bewegt und entgegnete mut satte erstielter Stimme:
"O ja."
"Nun," sagte Frau Lehmann in ungewöhnlich weichem Tone, "nun, mein Alter, dieser wegen nehme ich einigen Anteil an den letzten Sprossen der einst so ruhmreichen Familie, die jeht so schwählich herabgelunken ist."
In derselben tiesen Erregung, die er bisher geseich erwiderte Gottkried:

Beigt, erwiderte Gottfried:
"Gott lohne es Ihnen, fie verdienen es, die Rinder,

fie sind gut und edel, wie - wie - Belene von

ple find gut und ever, weite Beile vor sich hin und sagte:
"Ich hörte einst, es sei ein Familientseinod da, ein Kreuz, glaube ich, an welches sich eine Familiensage knüpste, wer besigt es jest?"
"Es ist verschwundent?"
"Es ist verschwundent?"

(Fortfetung folgt.)

Grundbesitzerverein Patriotischer Verein Birkenwerder.

Unsere verehrlichen Mitglieder, sowie die Mitglieder des Kriegervereins, der "Militärkameradschaft", der Feuerwehr, der Sanitätskolonne und des Turnvereins "Friesen" werden

Donnerstag, den 30. März 1911, abends 9 Uhr, in das Restaurant St. Hubertus zu einer

gemeinschaftlichen Versammlung

Zweck der Versammlung ist:

Bekanntgabe der Kandidaten zu der am nächsten Montag stattfindenden Gemeindevertreter-Wahl.

Die Herren Vorstandsmitglieder obiger Vereine werden gebeten, sich bereits um 8 Uhr abends zu einer Vorbesprechung einzufinden.

Der Vorstand des Grundbefitzervereins Franz Varton, Vorsitzender.

Der Vorftand des Patriotifchen Vereins Arthur Schulz, Vorsitzender.

Gartenstadt Frohnau.

Behördlicherseits ist die Errichtung einer

höheren Knaben- und Mädchenschule, erstere zunächst bis Obertertia, genehmigt. Die

Eröffnung

beider Schulen mit den genehmigten Klassen erfolgt

am I. April d. Js.

vorerst in provisorischen Räumen im Geschäftshaus am Bahnhofsplatz in

Besichtigung der nach den neuesten Erfahrungen ausgestatteten Schuleinrichtungen dortselbst für jedermann von heute ab bis zum 18. April d. Js. täglich von 2 bis 6 Uhr nachmittags.

Mit dem Bau eines Schulgebäudes an der gegenüberliegenden Seite des Bahnhofs wird Anfang Mai begonnen, da zu Ostern n. J. die Verlegung der Schulen in dieses definitiv erfolgen soll.

Direktion der Gartenstadt Frohnau Berliner Terrain-Centrale G. m. b. H. Zehlenderf-West-T Zehlendorf-West-Terrain A.-G. BERLIN W. 9, Potsdamer Platz 3 (Haus Siechen).

Geschäfts-Verlegung.



Einer geehrten Ginwohnerichaft von Oranien-burg und Ungegend zur gest. Kenntnisnahme, daß in mein Geichaft — erhebtich erweitert und ver-besser von Bahnhosstruss 6 Ges Mittelftraße) nach Kahnhosstr. 7 verlegt habe. Ich empfehe in größter Auswahl und in jeder Preistage

moderne Grabbenkmäler in Granit, Spenit, Marmor, Sandftein, Gifen ac. Rinderdenkmäler icon von 3 Mart an.

à Buchttabe 10 Bi. Anfertigung von Grabbent, malern jeber Art, fowie Erbbegrabniffen.

Gette Bergolbung unter Garantie.

Eiferne Grabgitter u. Kettenständer zu Fabrikpreifen. Gitterschwellen am Lager Heinrich Deutsch, Steinmehmeister.

Am 1. April cr. wieder Ziehung der comb. Staats-Anlehens-Lose.

Durch Reichsgesetz genehmigt. Sämtliche Treffer staats-garantiert.

12 Millionen 319,000 Mark werden bar ausgelost

in 24 Ziehungstagen. Zwei Drittel der ausgegebenen Lose werden gezog Der Gesamtbetrag wird verteilt auf:

4 mal 320000 Mark 4 mal 160000 Mark 4 mal 76832 Mark 4 mal 45000 Mark 4 mal 24000 Mark 4 mal 17000 Mark

4 mal 12832 Mark 2 mal 10285 Mark 4 mal 9000 Mark und über 78000 Treffer im Werte von 17 bis 8500 Mark.

No. kosten nur Mark 4.— Bei Zusendung unter Nachnahme 50 Ptg. Porto-Zuschlag.

usw. Weniger als 2 No. werden nicht abgegeben.

Gewinnliste gratis und franko.

Bestellungen bef. umgehend die Offerten-Annahmestelle: J.Ziolkowski, Magdeburg 14 Beaumontstr.16

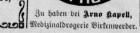
このころのこのこのこのこのこのこの **Jede Art Putz**

wird geschmackvoll in Damen- und Kinderhüten angefertigt. Grosse Auswahl in garnierten und ungarnierten Damen-und Kinderhüten, sowie Blumen, Bändern usw.

Straussenfedern werden gewaschen u. gekräuselt.

Zur besonderen preiswerten Ausführung empfiehlt sich

L. Graefe, Hohen Neuendorf. Friedrichstrasse 331.



Von Amerika zurückge-kehrt, empfehle mich den Herren Bau-Ausführenden zur Anfertigung von Bau-Zeichnungen, stat. Berechnungen

> W. J. Schultz, Architekturai-Ingenieur, Wilhelmsruh, Walderseestr. 1.

Alle lieben

Steckenpferd : Bilienmild) v. Bergmann & Co., Ro Breis à St. 50 Pf., fernerm

Prets a S. 1.00 K., ferner macht der Lillenmild-Gecam Anda rote 11. jurdde Haut in einer Nacht weiß 11. jannmeiweich. Auche 50 Kl. Trogerie "Jum weißen Kreug", A. Kapell. An Hohen Neuendorf: Erich Maelger und F. Lehmann.

Tapeten =Lager

:: Hohen Neuendorf ::

Franz Schulz.

Flechten

offene Füsse

wer bisher vergeblich hofte

heilt zu werden, mache noch ein ersuch mit der bestens bewährt Rino-Salbe

gift-u. säurefrei. Dose Mk. 1. löu. 2.26 Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiss-grüb-ret und mit Firman Schubert & Co., Weinböhla-Dravien. Falschungen weise man zurück.

Bu vergeben erfiftellig

41/2 % für bald oder ipater Selbstrefleftanten. Bu erfrag. b. Exped. b. "Briefetal-Bote".

Modernen faft neuen

Kinderwagen Rohrgefl.) vert. billig Kubaschk, dohen Neuendorf, Kaijerftr. 31.

Wohnungen,

günstige Lage, 2 Minuten vom Bahnhof Stolpe, große, gefunde Käume. Gas- und Kasseriet Villa mit Vor- und hintergarten, varterre, herrichasil. 5 Jimmer-Wohnung, Balfon, Badozsimmer, Nädhengelaß, große Küche mit Speisefammer, evil. mit Stallung und Wagenremig. 1 Treppe: 2 Jimmerwohnung mit Kam-mer, Küche und gr. Balfon. Hohen Neuendorf, Stolperstr. 46

Möbl. Zimmer

Ein Cebrling,

der Luft hat das Schlofferhand-werf zu erlernen, fann fich melden bei Stegemann & Schäfer, D. Nenendorf, Berlinerstr. 40/41.

Jg. Quädchen unter 16 Jahren, Lohn 165 Mt., (Kassenbeiträge werden entrichtet) gesucht. Abertallet 19/20, Birkenwerder.

Gin junges fauberes 3 Dienstmädchen

für Billa mit Garten gesucht. * Loges, Stolpe, Stolperftr. 8/9.

Hahn,

schöner, großer, 1 Zahr alt, ver-faust gart götschau, Bergselde, Birkenwerderstraße.

Lehrling

ober Polontar für amerikanisches Bahnatelier (Berlin) sofort ver-langt. Nah. Dentift Schroeder, hohen Neuendorf, Stolperfir. 2.





Station Stolpe.

Sonnabend, den I. April d. Js.:

- Vorzüglich gewähltes Programm.

Als Schluss-Piece

Kinder-Sinfonie von Romberg,
ausgeführt von 40 Schülern des Instituts. Nach der Aufführung gemütliches Tanz-Kränzchen

ausgeführt von der Kapelle des Herrn Arndt. Billets inkl. Tanz 50 Pfg.

Um gütigen Zuspruch bittet.

A. Melzer, Direktor.

Grundbesitzer-Verein Hohen Neuendorf am Schützenhause

Freitag, den 31. März ds. Js.,

abends 81/2 Uhr,

im "Nordischen Hof", Berlin, Invalidenstraße 125,

Außerordentliche

General-Versammlung.

Tagesordnung:

Protokollverlesung.
 Statuten-Aenderung.
 Beschlußfassung über Eintragung des Vereins.
 Hunder Beite der und Verrechnung der noch nicht retournierten Billets vom Stiftungsfest.
 Susgabe der Hausnnmmern.

Die Mitglieder werden dringend wegen der über-aus wichtigen Tagesordnung um vollzähliges Er-scheinen gebeten.

Der Vorstand

学 杂本本本本本本本本本|本|本|本本本本本本本本本



Grassamen rgartenmisch

Landschafts gärtnerei und Baumschule "Zur Flora"

F. Bastel & Co.
N. Grunewald/Bergfelde
bei Hohen Neuendorf.

ung • Sämereien • Grassame

Alle Sorten Blumen- und Gemüse-Sämereien sowie alle Sorten Blumen- u. Gemüsepflanzen Frühjahrs-Stauden, Stiefmütterchen, Tausendschönchen etc. Wilden Wein, hochstämmige und niedrige Rose (Epheu-Pelargonien hängende), Geranien etc. et

Saatkartoffeln :: Obstbäume :: Erdbeer-Pflanzen Ferner empfehlen wir uns zur Anlegung von Gärten.

Den verohrten Damen zur gefalligen Kenntnis, daß die Srühjahrs-Beitellung eingetroffen ift, und lade ich zur Besichtigung freumblicht ein. Kein Kaufzwang. Ansicht gern gestaltet. Die denkbar größt Auswahl in Haten jeder Art, jowie Blumen, Sedern, Spitzen, Bandern usw.

Putzgeschäft F. Schmugge **Hohen Neuendorf**

Schonfliegerftrage 73, 1 Tr. Chife moderne Garnierungen werden prompt und fauber ausgeführt.

Drehrollen

20 Stück gebrauchte, auch neue, in allen Grössen, um mein grosses Lager zu räumen, für billigen Preis zu verkaufen. Wasch- und Wring maschinen billig.

A. Prasser, Berlin, Kaiserstr. 44.

Dabe mein

3ahn = Altelier

nach Berlinerfir. 30 verlegt vom 1. April ab. Schroeder, Dentift, Doben Renendorf.

Brut-Eier

v. Goldmandott. vert. Kubaschk, Doben Reuendorf, Raiferftr. 31.

Redattion Drud und Berlag: Baul Richard Neumann in Birkenwerder.